



PFARRBLATT FISCHAMEND



MITEINANDER / FÜREINANDER

MITEINANDER / FÜREINANDER

*Weihnachten ist nicht für jeden ein Fest der Familie, des Schenkens und der Harmonie,
es kann auch eine Zeit der Traurigkeit, Resignation, Einsamkeit oder Flucht sein.*

Weihnachten ist neben Ostern wohl das schönste und glanzvollste Fest des Kirchenjahres. Christus ist geboren, unser Heiland ist erschienen. Ohne Weihnachten könnten wir Ostern gar nicht feiern. Die überwältigende Liebe Gottes ist mit der Geburt Jesu überreich in unsere Welt hereingebrochen. Der angekündigte Messias ist erschienen. Gott hat seine Verheißung an das Volk Israel eingelöst. In dieser Hochstimmung und Freude über Gott haben schon die ersten Christen Weihnachten gefeiert. Aber Weihnachten muss nicht für jeden das Fest der Familie, des Schenkens und der Harmonie sein, sondern kann auch die Zeit der Traurigkeit, Resignation, Einsamkeit oder Flucht sein.

Das erste Weihnachten vor etwa 2000 Jahren stelle ich mir so ähnlich vor: Maria und Josef suchen spät abends noch nach einer Unterkunft, leider vergebens. Niemand will die beiden aufnehmen und beherbergen. Die Herzen bleiben hart und verschlossen. Man will seine Ruhe und einen angenehmen Abend verbringen. Mit Fremden will man nichts zu tun haben. Schließlich finden Maria und Josef doch noch einen Unterschlupf. Besser in einem Viehstall zu nächtigen als auf freiem Feld! In der Nähe dieses Stalls lagern Hirten mit den ihnen anvertrauten Tieren. Ihnen geht es so ähnlich wie Maria und Josef oder den Steuereintreibern und Zöllnern. Sie zählen zu verachteten Leuten, mit denen man nichts zu tun haben will. Die meiste Zeit des Jahres verbringen sie draußen auf den Feldern, wo es nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich kalt sein kann.

Die erste Weihnacht bildet eine Ausnahme! Die Herrlichkeit Gottes bricht in der Gestalt eines Engels ein. Himmel und Erde berühren einander und die Hirten sind mitten drin. Sie, die Verachteten, sind die ersten Adressaten einer langersehnten Botschaft. Der Engel verkündet ihnen: „Heute ist euch der Retter geboren!“ Ich weiß nicht, was in den Hirten vorging, als sie diese Botschaft hörten. Auf alle Fälle muss es etwas Gewaltiges gewesen sein. Denn sie brechen auf, eilen nach Bethlehem. Das Hüten der Tiere ist ihnen nicht mehr wichtig. Sie möchten den neugeborenen Retter sehen. Das Aufbrechen nach Bethlehem ist ein eindeutiges Zeichen dafür, dass sie diese Botschaft nicht kalt gelassen, sondern ihr Herz berührt hat. Sie setzen ihre Hoffnung auf diesen Retter.

Ein Mitbruder hat einmal gemeint: „Jeder Mensch strebt nach Glück und Ewigkeit!“ Dem kann ich nur zustimmen. Wir möchten glücklich sein und glücklich ewig leben. In jedem von uns gibt es die Grundsehnsucht nach Glück und Ewigkeit. Diese Sehnsucht ist die Triebfeder unseres Lebens. Aber wer oder was vermag diese Grundsehnsucht wirklich zu stillen? Ist es nicht Jesus, der vor 2000 Jahren

geborene Sohn Gottes? Hat uns Jesus nicht aus dem endgültigen Tod befreit, damit wir ewig leben. Der Engel hat also zu den Hirten nichts anderes gesagt als „heute ist euch der geboren, der euch glücklich macht und euch ewiges Leben schenkt“.

Das Kind im Futtertrog hat nicht nur das Leben der Hirten gewandelt. Es will auch unser Leben wandeln. Gott wurde Mensch, damit wir glücklich sind und ewig leben. Gott will unser Glück! An uns liegt es, dies zu glauben und aus diesem Glauben heraus unser Leben zu gestalten. Der greise Simeon, von dem Lukas ebenfalls im Zusammenhang mit der Geburt Jesu berichtet, preist Gott, als er Jesus, auf dessen Geburt er sein Leben lang gewartet hat, sieht: „Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast!“

Ich wünsche uns zu diesem Weihnachtsfest, dass auch wir wie der greise Simeon bekennen können, unsere Augen haben in Jesus das Heil gesehen, das uns Glück und ewiges Leben schenkt.

Euer

Kaplan Josip

Miteinander - Füreinander

Immmer wieder setzen wir uns hochgesteckte Ziele, die wir alleine niemals erreichen könnten. Aber ein Miteinander in einer Gruppe, wo alle ihre Talente und Fähigkeiten einbringen, kann das nun gemeinsame Ziel in greifbare Nähe rücken.

Bedeutsam ist die Gemeinsamkeit aus der ein Füreinander entsteht und sich aus den „Zwischenergebnissen“ und Einzelleistungen zu einer Woge von gemeinsamen Erfolg aufschauelt.

Das Gelingen des Miteinander liegt in der Fähigkeit, das Füreinander im höchsten Maße ein- und umzusetzen.

Denn nur ein Miteinander wäre auch nur ein Nebeneinander. Und nebeneinander gehen gekaufte Söldner auch.

Im Füreinander erkennen wir den Wert des anderen an und sind bereit uns selber hintanzustellen um dem Miteinander die höchste Kraft zu verleihen.

Johanna Pecina

Adventkalender einmal anders

In der Adventszeit wird unsere Pfarrkirche zum Adventkalender der besonderen Art – jeden Tag gibt es die Möglichkeit in unserer Kirche einen kurzen, geistlichen Impuls zu empfangen, sich auf Weihnachten vorzubereiten sowie ein wenig innere Stille zu erleben und gleichzeitig zum umgekehrten Adventkalender, indem wir mit den Menschen, die weniger haben, teilen.

Unseren Adventkalender wollen wir für die Tafel Österreich und damit für Menschen in unserer Gemeinde füllen, indem wir haltbare Lebensmittel wie Reis, Teigwaren, Mehl, Konserven, Kaffee, Tee, usw. aber auch Hygieneartikel hinterlegen. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen.

So können wir Miteinander füreinander Gutes tun.

Margit Ceyka



MARGIT CEYKA

Ein Platz für Jesus

Im Advent bereiten wir uns auf die Geburt Jesu vor, wir warten auf die Ankunft des Herrn. Jesus wurde in einem Stall geboren - bereiten wir ihm einen schönen Platz vor!

Wir laden ganz besonders unsere Erstkommunionkinder aber auch alle anderen Kinder ein, ab dem 4. Dezember 2022 jeden Adventssonntag, die Krippe für Jesus vorzubereiten, indem ihr sie mit Stroh, den Tieren und Hirten füllt.

Wir freuen uns auf eure Hilfe, damit Jesus einen Platz in unserer Kirche aber auch in unseren Herzen findet.

Margit Ceyka



MARGIT CEYKA

Sternsingen 2023 - sei dabei!

Bald ist es wieder soweit, mit unseren Sternsängern wollen wir die diesjährige Aktion „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ unterstützen. Ein Projekt in Indonesien steht hier als exemplarisches Beispiel im Mittelpunkt. Die Spenden, die die Sternsänger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Länder weltweit.

Mitmachen darf jeder, der diese Aktion unterstützen möchte (egal ob als Sternsänger oder als Begleitperson) und am 4. oder 5. Jänner 2023 für ein paar Stunden Zeit hat!

Informationen zum Projekt, dem Ablauf der Aktion und die Möglichkeit der Anmeldung gibt es

- entweder am So, 4.12.22 nach der Messe (gegen 11:00 Uhr) im Pfarrhof
- oder jederzeit bei Manuela Hanschitz (0699 1820 5263) und Martina Winter (0676 391 4747).

Des Weiteren liegen Anmelde Listen in der Kirche aus.



KATHOLISCHE JUNGSCHE

Wir hoffen auf rege Teilnahme und Unterstützung für diese wichtigen Hilfsprojekte!

Manuela Hanschitz und Martina Winter

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

Ein Fest um danke zu sagen.

Heuer durften wir wieder Gott für eine gute Ernte danken. Nach 2-jähriger Pause konnte nach der Segnung der Erntekrone und Erntegaben am Getreideplatz und dem feierlichen Festzug - mit musikalischer Unterstützung der Blasmusik Mannswörth - zur Kirche, die Hl. Messe gefeiert werden.

Unser Pfarrvikar Ivica, der am 1. September nach Wien wechselte, feierte so seine letzte Messe und seinen Abschied mit der Pfarrgemeinde und wurde von sehr vielen Menschen, der Stadtgemeinde Fischamend und der FF Fischamend persönlich verabschiedet.

Im Anschluss wurde bei unbeständigem Wetter im Pfarrgarten für das leibliche Wohl gesorgt. Die Blasmusik Mannswörth spielte mit einem Frühschoppen auf und so hielt die Stimmung bis weit in den Nachmittag an.

Ein Dankeschön allen fleißigen Helfern der Bauernschaft, des PGR und der Pfarrgemeinde.

Sabine Krawagner



MARGIT CEYKA

Erzengel Michael – Schutzheiliger unserer Pfarrkirche – Patrozinium

Zur besonderen Patroziniums-Messe am 25. September 2022 gelangte die „Schöpfungsmesse“ von Josef Haydn zur Aufführung.

Dieses Klangerlebnis verdankten wir einer Initiative der „haydnregion-nö“ und den ausführenden Klangkörpern des Orchesters „Camerata Carnuntum“ aus Gramatneusiedl sowie den „Village Voices“ aus Rauchenwarth, begleitet von den renommierten Solisten Claudia Goebel, Christina Sidak, Gernot Heinrich und Benjamin Harasko.

Auf Grund der vielen Besucher aus der Haydn-Region war die Kirche voll besetzt.

Gleichzeitig war dieser Festgottesdienst die Gelegenheit, unseren neuen Seelsorger Josip Stankovic, der die Nachfolge seines Bruders Ivica Stankovic am 1. September angetreten hat, würdig und auf das herzlichste in der Pfarrgemeinde willkommen zu heißen.

Möge der heilige Erzengel Michael und alle Engel seinen Weg mit uns begleiten.

Anneliese Schmidt



MARGIT CEYKA



MARGIT CEYKA

Fußwallfahrt nach Maria Ellend

Am 15.10.22 fand wieder die traditionelle Fußwallfahrt nach Maria Ellend statt. Das nasskalte Wetter konnte uns nicht abhalten, leichten Fußes den Weg durch den Winterhafen anzutreten. Die Gemeinschaft, unsere Gespräche und die herbstlich anmutende Natur beflügelte uns. In Maria Ellend angekommen, durften wir uns wieder bei der Familie Schlagenhaufen mit Getränken, Kaffee und Kuchen stärken; ein herzliches „Vergelt´s Gott“ dafür. Abschließend feierten wir gemeinsam in der Kirche noch einen besinnlichen Gottesdienst. Gestärkt mit Gottes Segen fand die Wallfahrt in der Heurigenschenke Schäfer ihren gemütlichen Ausklang.

Ingrid Walter



INGRID WALTER

Seniorenachmittag

Was sind das für Zeiten gewesen, in denen wir unbeschwert zusammen sein konnten? Auf Grund der Corona-Pandemie war es längere Zeit nicht möglich, Seniorenachmittage anzubieten. Endlich ist es wieder möglich, sich zu begegnen und Gemeinschaft zu erleben. Deshalb ist unsere Pfarre für diese, einmal im Monat stattfindende Veranstaltung, wieder offen. Bei Kuchen, Kaffee und einem Glas Wein wollen wir miteinander einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Die Pandemie ist nicht vorbei und hat uns vorsichtiger werden lassen. Um einigermaßen heil durch diese Zeit zu kommen ist es aber wichtig, etwas Seelen-Wellness zu gewinnen, und so freuen wir uns schon auf Sie und unseren nächsten Seniorenachmittag am **Dienstag, den 13.12.2022 um 14 Uhr 30 im Pfarrheim.**

Ingrid Walter und Anita Burger

Sich vorbereiten: singen, reden, basteln, spielen, beten,

Anfang November begann für 27 Kinder und ihre Familien die Vorbereitung auf die Erstkommunion, um sie mit der Feier der heiligen Messe, den Festen des Kirchenjahres, aber auch mit den Inhalten wie Dankbarkeit, Frieden oder Versöhnung vertraut zu machen. Vor allem jedoch, um ihnen Gemeinschaft und Glaube näher zu bringen.

Magdalena, Nicole, Manuela und ich treffen uns gemeinsam mit den Kindern einmal im Monat für 3 Stunden. In Kleingruppen wird zum jeweiligen Schwerpunkt gebastelt, gesungen und gebetet, aber auch über Texte nachgedacht und gesprochen.

Danke auch an die Eltern für die Unterstützung bei den Vorbereitungsmodulen.

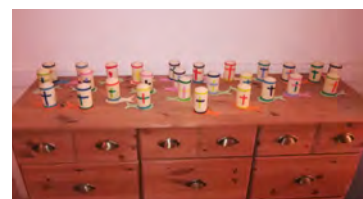
Einige Kinder haben schon in den letzten Familienmessen (erster Sonntag im Monat) Texte vorgelesen und mit Begeisterung mitgesungen und mitgefeiert. Außerdem wird es in den nächsten Monaten noch gemeinsame Aktionen wie z.B. Adventkranzsegnung, Krippenspiel, Sternsingen, Vorstellungsgottesdienst, Versöhnungsfest, Ratschen, und vieles mehr geben.

Es macht mir auch dieses Jahr wieder Freude mit den Kindern verschiedene Themen auszuarbeiten und ich freue mich schon auf interessante und herausfordernde Zusammentreffen.

Eva Maria Lotz



EVA MARIA LOTZ



Weihnachten im Schuhkarton

Die Religionskinder der IBMS Fischamend haben mit ihren Lehrerinnen Alexandra Burda und Daniela Fritz an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen. Voller Begeisterung und mit viel Engagement konnten 10 Schachteln befüllt und für den Versand fertig gemacht werden.



ALEXANDRA BURDA

Auch die Ministrantinnen haben die Aktion während einer Ministunde tatkräftig unterstützt und hatten viel Spaß beim Einpacken.

Mit dieser Aktion sollen Kinderaugen zu Weihnachten zum Leuchten gebracht werden.

Danke, an alle SchülerInnen und Eltern, die dieses Projekt unterstützt haben.

Magdalena Angel



NADINE LANGKAMMER



GOLLHOFER Leonhard Franz
ORSOLIC Simon
TÖLGYES Lea
UMPRECHT Leonhard Paul Johann
SCHLAGENHAUFEN Theresa

JÄGER Matthias Josef
JOSTAL Josephine
LUCIC Emilia
JUNG Fynn Gerhard
KALLINGER Alwine Heidrun

*Denn er befiehlt den Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen. Psalm 91,11*



SPATZ Johann	79
KRAMMEAR Viktoria, geb. Neureiter	94
SZEISZER Anna	91
BERWEIN Anna, geb. Karl	91
BREITE Gertrude, geb. Bayer	94

Herr nimm sie auf in deine Herrlichkeit.

HEILIGE MESSEN

In der Pfarrkirche

Sonntag	8 ⁰⁰		
Sonn- und Feiertag	10 ⁰⁰		
Donnerstag	8 ⁰⁰		
Freitag	18 ⁰⁰	Rosenkranz	17 ³⁰

In der Dorfkirche

Vorabendmessen 18⁰⁰

Im Seniorenzentrum

14.12., 29.12.,
10.1., 24.1., 7.2., 21.2. 15⁰⁰

UNSERE PFARRKANZLEIEN SIND GEÖFFNET:

Fischamend	Montag und Mittwoch Bitte um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0676 / 525 67 33	9 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰
Kaplan Josip:	Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0676 / 423 60 22	
Enzersdorf	Donnerstag	9 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰
Schwadorf	Dienstag	9 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰
Pfarrer Richard:	Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0664 / 203 25 37	

Ministrantenstunden

Siehe Aushang im Schaukasten bzw. Infoblatt!

Tanz ab der Lebensmitte

7.12., 11.1., 25.1.,
8.2., 22.2. 14³⁰ - 16⁰⁰

Abendlob

Di. 27.12, 31.1., 28.2. in der
Wochentagskapelle 18⁰⁰

Strickrunde

14.12., 28.12., 18.1.,
1.2., 15.2. 15⁰⁰ - 17⁰⁰

Tafel Österreich

Jeden Montag (außer Feiertag) 18³⁰



**Frohe
Weihnachten
und ein gesegnetes
Jahr 2023!**

wünschen Kaplan Josip
sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter
der Pfarre Fishamend

TERMINKALENDER

DEZEMBER

So. 4.	10 ⁰⁰	Familienmesse
Mi. 7.	6 ⁰⁰	Rorate anschl. Frühstück im Pfarrhof
Do. 8.	10 ⁰⁰ 18 ⁰⁰	MARIA EMPFÄNGNIS Hl. Messe Adventkonzert des Stadtchores Fischamend mit dem kroatischen Chor in der Pfarrkirche
Di. 13.	14 ³⁰	Seniorenachmittag im Pfarrhof
Mi. 14.	6 ⁰⁰	Rorate anschl. Frühstück im Pfarrhof
So. 18.	10 ⁰⁰	Jugendmesse
Mi. 21.	6 ⁰⁰	Rorate anschl. Frühstück im Pfarrhof
Fr. 23.	9 ⁰⁰	Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
Sa. 24.	9 ⁰⁰ u. 14 ³⁰ 16 ⁰⁰ 22 ⁰⁰	HL. ABEND Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Kindermette mit Krippenspiel Christmette
So. 25.	10 ⁰⁰	CHRISTTAG Festmesse in der Pfarrkirche
Mo. 26.	10 ⁰⁰	STEFANITAG Festmesse in der Dorfkirche, musikal. gestaltet vom Stadtchor
Sa. 31.	17 ⁰⁰	SILVESTER Jahresschlussmesse

JÄNNER

So. 1.	10 ⁰⁰	NEUJAHR Neujahrsmesse mit Segnung von Weihrauch und Kreide
Am Mittwoch 4. und Donnerstag 5.1. 2023 werden unsere Sternsinger in unserer Stadt unterwegs sein - bitte nehmen Sie sie wohlwollend auf!		
Fr. 6.	10 ⁰⁰	FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN - HL. 3 KÖNIGE Familienmesse mit den Sternsängern
So. 15.	10 ⁰⁰	Jugendmesse
Di. 17.	14 ³⁰	Seniorenachmittag im Pfarrhof
Sa. 28.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse i.d. Dorfkirche
So. 27.	8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	Geburtstagsmesse Geburtstagsmesse



FEBRUAR

So. 5.	10 ⁰⁰	Familienmesse
Di. 17.	14 ³⁰	Seniorenachmittag im Pfarrhof
So. 19.	10 ⁰⁰	Jugendmesse
Mi. 22.	19 ⁰⁰	Hl. Messe mit Aschenkreuz
Fr. 24.	17 ²⁵	Kreuzweg
Sa. 25.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse i.d. Dorfkirche
So. 26.	8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	Geburtstagsmesse Geburtstagsmesse

Terminliche Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Das nächste Pfarrblatt erscheint im März 2023.

Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schonen und unterrichten Sie uns, falls Sie mehrere Exemplare von unserem Pfarrblatt erhalten und Sie in ihrem Haushalt nur eines benötigen.

Falls Sie das Pfarrblatt auf elektronischem Weg erhalten möchten, ersuchen wir um ein kurzes Mail an pfarre.fischamend@katholischekirche.at

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:
Mitteilungsblatt der Pfarre Fischamend

Verleger und Herausgeber: Pfarre Fischamend, PRG-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion und Verlagsort: Pfarre 2401 Fischamend, Kirchenplatz 13
Tel. 0676 / 52 56 733, E-Mail: pfarre.fischamend@katholischekirche.at
www.erzdioezese-wien.at/fischamend

Druck: Gröbner Druckgesellschaft m.b.H., Steinamangererstraße 161, 7400 Oberwart
P.b.b. Erscheinungsort Fischamend
GZ 02Z033690 M